

## Blumentopf

### "Manfred Mustermann"

Visit "[Manfred Mustermann](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

Mir war von Anfang an klar: MÃ¼chtest Du hier  
Ã¼berleben  
musst Du besser als der Rest sein; es kann nur einen  
geben.  
Meine Chancen standen bei eins zu einer Million,  
doch ich hab' an mich geglaubt und es hat sich  
gelohnt.  
Jetzt hab ich lang genug gewartet, meine Zeit ist  
gekommen;  
dieser Platz wird zum GefÃ¤ngnis, ich befrei' mich  
davon,  
ich spÃ¼r' den Luftstrom beim ersten Atemzug in  
meiner Lunge,  
hÃ¶r' wie jemand sagt: "GlÃ¼ckwunsch, ein  
kerngesunder Junge!"  
Die WÃ¤rme meiner Mutter wirkt beruhigend auf meine  
Nerven,  
ich Ã¶ffne meine Augen um 'nen Blick nach drauÃen  
zu werfen;  
alles ist neu fÃ¼r mich, doch ich bin neugierig,  
und ich greif' nach allem, was ich in die FÃ¤uste krieg.  
Hier gibt's so viel zu entdecken, zu tasten, riechen und  
schmecken.  
Ist das weich? Was passiert, wenn man es runterwirft?  
Kann man das essen?  
Mama schau, ich lauf', ich hab's schon bis zum Schrank  
geschafft!  
Und Papa ist so stolz auf meinen ersten ganzen Satz.  
Ich kann schon Ã¼ber die Tischkante gucken, Mensch,  
jetzt bin ich groÃ!  
Nur dass Papa immer arbeiten gehen muss find' ich  
doof,  
aber am Samstag fÃ¼llt er das Planschbecken mit  
Wasser auf  
und dann kommt Marie, das MÃ¤dchen aus dem  
Nachbarhaus,  
wir spielen "Vater, Mutter, Kind", spÃ¤ter werd' ich sie  
mal heiraten.  
Zum Geburtstag will ich den groÃen Polizeiwagen.  
Meine Mama sagt, ich soll die Zeit noch genieÃen,  
bald musst Du zur Schule, dann ist es vorbei mit dem

Spielen.

Ich hab 'ne Bande mit meinen Freunden und ich find  
MÄdchen echt Ätzend,  
kauf' Panini-Bilder, doch bald sind sie verklebt und  
vergessen,  
und mittlerweile muss ich literweise Clearasil zwecks  
Akne nehmen,  
und es steigen Parties mit Schiebertanzen und  
Flaschendrehen.

" Mein Sohn, Du bist heute Abend wieder da Punkt  
zehn!"

Ja, mal sehen, wartet nicht auf mich, ihr kÄnnt ruhig  
schlafen gehen.

Ehrlich, von meinen Eltern lass' ich mir nix mehr sagen,  
genau wie von Lehrern, ey fuck, die woll'n sich alle eh  
nur wichtig machen.

Nach meinem Zeugnis fragt mich doch später keine  
Sau mehr,

Mann, ich hab'n Traum, ich geh nach Lanzarote und  
werd' Tauchlehrer.

Parties werden hÄrter so wie die Alkoholika,  
es sind Drogen da, und ich hab mein erstes Mal mit  
Monika.

Das ist ein groÄyes Jahr und nichts wird mehr wie  
frÄher sein,

hab' stÄndig Liebeskummer und den lang ersehnten  
FÄhrerschein.

Auch die Schule lass' ich halbwegs erfolgreich hinter  
mir,

aber Ausbildung? Nein danke, es ist das Leben das  
mich interessiert.

Ich wohn' jetzt in 'ner eigenen Wohnung und bin weg  
von zu Haus,

wohn' in 'nem Wohnblock in der Stadt und mach' das  
Beste daraus;

ich trÄum von 'nem groÄen Garten und 'ner  
Dachterrasse,

doch leider bin ich stets im Minus bei der  
Stadtsparkasse.

Keine Mama ist mehr da die mir mein Essen kocht  
und wenn ich an die Schule denk', dann denk' ich  
bloÄ: Ach hÄtt' ich doch!

Ich find' keinen festen Job, les' in der Zeitung nur den  
Stellenmarkt,

und Moni zu verlassen, das war keine Heldentat,  
und dann am selben Tag noch ins Bett mit Marie.

Wann ich das Inge erzÄhl? Na besser nie.

An der Bar 'n Bier bestellt, im Club am Klo 'n NÄschen  
gezogen,

dann von den Bullen erwischt, die Taschen voller  
chemischer Drogen,  
drum hab ich den Job verlorn, der ganz in Ordnung  
war,  
und wer zur Hölle erklärt mir bloß mein  
Steuerformular?  
Ich sag, "Ich bin nicht wie die andern", und merk  
selbst, wie seltsam es klingt.  
Hey kann es sein, dass ich im Club wirklich der Älteste  
bin?  
Freunde überholen mich im Porsche auf der  
Autobahn,  
meine Zukunft hat schon längst begonnen,  
verdammte, ich brauch 'n Plan!  
Doch ich feier lieber Parties und hau mir die Birne weg,  
und dann am Telefon Inges Vater, der Firmenchef,  
redet irgendwas vom Geld verdienen bei ihm mit  
Internet,  
weil er gern etwas solideres für seine Inge hätte.  
Nur wegen ihr macht er mir 'n paar Angebote,  
gut, arbeite ich halt bei ihm und tauch' später auf  
Lanzarote.

Inge zeigt mir ihren positiven Schwangerschaftstest,  
ich weiss zwar nicht so recht, doch lach' sie an und  
halt' sie ganz fest.

Inge wir heiraten, ich kann nicht neinsagen,  
also Ringe kaufen, Aufgebot bestellen, Freunde plus  
Familien einladen.

Flitterwochen wie versprochen in Venedig,  
kurz darauf im Sommer kommt das Baby unser  
Glück auf ewig.

David, vom Papa die Nase, Mama die Haare,  
die strahlend blauen Augen von Opa, was für ein  
Knabe!

Das Leben macht Spaß und die Befürderung kommt,  
der Mercedes ist schwarz, die Sekretärinnen blond,  
und die Nachbarn sind neidisch auf 'ne Familie wie  
uns,  
das Kind und wir sind gesund, und alle lieben den  
Jungen.

Wir ziehen um in das große Haus am Stadtrand,  
das Inges Eltern gehört, wo wir alle endlich Platz ham.  
David spielt im Garten, ich schau' vom Fenster aus mit  
Inge zu,  
Die Ehe läuft harmonisch, ja fast so wie im  
Bilderbuch.

Neulich kam nach all den Jahren wieder 'ne Postkarte  
von Monika  
aus Lanzarote, und sie schreibt, sie wohnt jetzt da.

Es ist doch komisch, ha? Man sitzt in seinem Mercedes,  
rast an allem vorbei und merkt es erst dann wenn es zu  
spät ist.

Jetzt ist mein Leben doch schon aus mit  
sechsvierzig.

Ist doch kein Wunder dass man dauernd deprimiert ist,  
meine Frau meint, ich soll zum Therapeuten, doch ich  
brauch kein',  
nicht so einen, mein Seelenklemptner bleibt 'n guter  
Rotwein.

Mit Inge läuft auch nicht mehr so wie in den besten  
Tagen,  
denn seit den Wechseljahren ist sie kaum noch für  
Sex zu haben.

David bleibt meine einzige Motivation,  
in dieses doofe Büro geh' ich doch bloß für  
meinen Sohn.

Wir tun doch alles für ihn, ham uns den Arsch  
aufgerissen,  
und er hat den Tauchkurs schon nach vierzehn Tagen  
geschmissen.

Manchmal glaub' ich, wir lassen ihm zu viel Freiheit;  
David, vergiss nicht, um zehn musst Du daheim sein!

Jetzt bin ich dreissig Jahre in der Firma und das feiern  
wir,

mein Chef überreicht mir 'ne Münze mit dem  
Firmenlogo eingraviert,  
und bei den meisten zähl' ich hier bereits zum alten  
Eisen,  
aber den Youngsters kann ich immer noch das Wasser  
reichen.

Ich werd' es allen zeigen, dass ich noch was beweg'  
auch wenn sie meinen, meine Programmiersprachen  
sind nicht mehr up to date.

Na gut, ich hab vielleicht paar graue Haare,  
doch das soll nicht heissen, dass ich nichts mehr an  
Energie und Power habe.

Nur die Familie macht mir grade bisschen Sorgen,  
ich will, dass David studiert, nur daraus ist bisher noch  
nichts geworden.

Er sagt zu mir immer nur "Live your dreams!",  
doch ohne Ausbildung wird das nicht geh'n, denn dann  
wird er mal nix verdienen.

Und Inge wird nicht grade attraktiver mit den Jahren  
drum geh' ich aus und entdeck' den Reiz, für Liebe  
zu bezahlen.

Ich ruf' sie an, sage: "Schatz, heut' komm' ich später  
heim,  
hab' da 'n Projekt, das muss bis morgen früh erledigt  
sein."

Und mit meinen Inlineskates halt' ich mich fit und  
gesund,  
und auch wenn ich bald sechzig bin fÃ¼hl ich mich  
immer noch jung,  
doch dann kommt die Ãberraschung, David kriegt  
'nen Sohn von seiner Mona,  
den kleinen Lothar, verdammt, jetzt bin ich Opa.

Es hieÃ, ich sei ein Teil der Firma, daran Ãndert sich  
nichts,  
denn in der Abteilung sei noch keiner lÃ¤nger als ich;  
sie sagten, sie brÃuchten wirklich mehr MÃnner wie  
mich,  
dann ham sie mir die Hand gedrÃ¼ckt und mich in  
Rente geschickt.

Und jetzt sitzt auf meinem Stuhl ein anderer hinterm  
Schreibtisch  
und ich lÃs' die KreuzwortrÃtsel in der  
Fernsehzeitschrift.

Denn ich langweil' mich so ohne Beruf  
und bin nur glÃ¼cklich wenn mich mal der kleine  
Lothar besucht.

Ja ich brauche was zu tun, und deshalb geh' ich in den  
Garten,

ich stutz' die Hecken, jÃte Unkraut und mÃh' den  
Rasen,

und im Winter sind wir wirklich niemals eingeschneit,  
denn dann steh ich um sechs Uhr auf und rÃum' die  
Einfahrt frei.

Und auch wenn ich von meinen Freunden schon die  
Namen vergess'

und mein Mercedes eigentlich kaum noch die Garage  
verlÃsst,

weil immer wenn ich im Schrittempo durch die  
StraÃen schleich

gleich alle hupen und brÃ¼llen, "Ey jetzt fahr' schon,  
Du Tattergreis!",

will ich kein Leben auf dem Abstellgleis, weil ich noch  
Power hab',

doch in letzter Zeit bin ich bei meinem Arzt ein  
Dauergast.

Denn laufend hab ich irgendwelche Wehwehchen,  
und sind die einen vorbei, dann kommen die  
nÃchsten.

Meine Augen werden schlechter und mein Kopf wird  
kahl,

ich krieg 'ne dicke Brille und 'ne groÃe Prostata;  
ich bin so schwach, dass ich im Winter nicht mehr  
schneerÃumen kann

und meine Hose fÃ¼hlt sich oft wie'n feuchter  
Teebeutel an.

Ich hab mein Leben lang gebuckelt, und was hab ich davon?  
'Ne Minirente und 'nen Sohn, der jedes Jahr einmal kommt,  
und ich bin so froh, dass es Inge gibt,  
denn ohne ihre Hilfe ging es nicht,  
und wenn ich aufsteh' wird mir schwindelig.  
Und deshalb lieg' ich eigentlich bloÃ noch in meinem Bett herum,  
und statt "Auf Wiedersehen" hÃr' ich nur "Gute Besserung".  
Inge sagt, ich werd schon wieder kerngesund wenn ich nur immer brav meine Pillen nehm.  
Doch ich kenn sie zu gut, und ich spÃr wenn sie lÃgt,  
und ich fÃhl genau, dass alle wissen, was hier geschieht.  
Ich hab kein' Bock mehr, die blÃden Medikamente zu nehm',  
seh zu den alten Photos rÃber, die am Fensterbrett stehen.  
Ich mit Inge frischverliebt am Markusplatz,  
die Einschulung von David, das Bild von ihm zum Vatertag,  
die Firmenurkunde, die ich zur Rente bekam,  
und ich vorm Weihnachtsbaum mit meinem Enkel im Arm.  
Vor meinen Augen zieht nochmal mein ganzes Leben vorbei,  
ich wollte so vieles machen und hatte so wenig Zeit,  
David lÃchelt mich an, Inge hÃlt meine Hand,  
und ich will nur noch schlafen - Mann bin ich mÃde,  
verdammt.

Visit [Blumentopf](#) page on [MotoLyrics.com](#), to get more lyrics and videos.